

1637

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON EINEM GASTWIRT IN SOLOTHURN FÜR DEN  
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT,  
BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Jttem Soll Herr Landt Amen Zur Lauben zergelt<sup>1</sup> ist alss volget[:]  
Erstlichen Sollen er undt der dienner An mallen 12 mall duet Sampt  
an wein undt kallatz 6 + d[?]<sup>2</sup>  
Fürss heüw seindt Am Zinstag biss Am fri-  
tag Zue mitag duet fürss hew undt haber ... 5 + d[?]<sup>2</sup> 13 bz.  
Mehr für batzen für die Sekh mehr für  
Junckher [Jacques] Vischier [=Vigier,  
Secrétaire-interprète an der franz. Am-  
bassade] 12 bz. duet alles 11 + d[?]<sup>2</sup> 23 bz."  
"ist Zue danckh bezalt"  
"Jtem Letzte 2 + d"  
"Wirth von Solothorn 1637."

- 1) Zurlauben war 1637 in Stadt und Amt Zug Pensionenabholer bzw. -austeiler  
Frankreichs und weilte damals in dieser Eigenschaft in Solothurn, s.  
Zurlaubiana AH 71/109. Möglicherweise ist vorliegende Rechnung in diesem  
Zusammenhang zu sehen.
- 2)

---

Glosse samt Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 125, 133<sup>f</sup> (aufgeklebt)

1660 März 19., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN AN ALT  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Die imagination so ich stets von dem H hab. bringt so vill würckung